Frei - Beilagen: wer und Winterfahrplan. emigred . Anjoing Hr. 8. Ericheint täglich der en Conne und Jelertagen,

Nassauer Bole

Derantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Rotationsbrud u. Derlag ber Dimburger Dereinsbruderel, &. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Angeigenpreis:

Die flebenspaltige Jeile 20 Pfg. Geschäfte-anzeigen, Wohnunge-, Rleine- und Stellen-anzeigen aus dem engeren Derbreitungsbeziet. 15 Pfg. Actiamen 40 Pfg.

Inchias nur bei Wiederhalungen und

Sefchaftuftelle: Diegerftrage 17. Postichedfonto 12382 Frantjurt.

Mr. 160.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 12. Juli 1917.

48. Jahrgang.

Das gleiche Wahlrecht für Preußen.

Teuticher Abendbericht.

29. Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) 3m Beften bielfach gefteigerte Artilleric-

Im Dien fteben füblich bes Dnjeftr beutiche an inerreichifd-ungarifde Truppen an ber Lomwuleber in Gefechtöfühlung mit ben Ruffen.

Beratungen beim Raifer.

Berlin, 11. Juli. (36.) Gleich nach bem gest-n bronrat wurden die Gesandten der drei beut-Ronigreiche bom Raifer empfangen. Der Aronrat dauerte bis nach 10 Uhr. Es verdem eine Entscheidung des Kaisers auch gestern nute besannt gegeben borden ist. der Koiser empfing am Dienstag Bormittag

Reichtfangler gu einem mehrftilnbigen Bor-

Bie ber Berl. Lok.-Ang." meldet, seien die Ge-tte ruftig, daß dem Kaiser vom Kangler Bor-ige über die Entsassung verschiedener Personen gemacht worben find. Der Raifer bat fich et die Enticheidung hierüber borbehalten. Das and nicht anders zu erwarten, wenn man wie fintt das Berantwortlichteitsgefühl beim ift, und wie febr er stets darauf bedacht ift. allen Seiten bin gu priifen, bebor er eine Entbung fillt. Und in der Tat haben die Minister, bie el fich handelt, alle in langjohriger Tatigben Baterlande und bem Ronig mit folch berider Treue und Singebung gebient, daß es au berfteben ift, wenn der Raifer fich gu m Entidliesungen nicht gedrängt sehen will. it über bas Berbleiben bes Kanglers im Umte noch feine Entscheidung gefallen. Daber find but anderer Seite verbreiteten Melbungen, Roifer babe herrn b. Bethmann im Rronral ein Bertrauen erneut ausgesprochen, mit Borsicht arenehmen. Alles ist noch im Fluß, aber man ir bobl annehmen, daß die Löfung der Krife nur Rrage weniger Stunden oder Tage ift.

fin Griaß des Rönigs von Breußen.

58. Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) Geine Dajem ber Ronig bat an ben Brofidenten bes Staatsuniteriums ben folgenden Erlaß gerichtet:

Muf ben mir in Befolgung meines Erlaffes bom April b. 38. gehaltenen Bortrag meines Staatsthreiums bestimme ich bierdurch in Erganzung wielben, baf der dem Landtag der Monarchie Befchingfaffung vorzulegende Gefebentwurf Denn Abanderung bee Wahlrechte gum Abgeorb. thubans auf ber Grundlage bes gleichen Bahlnais aufzuftellen ift. Die Borlage ift jedenfalls brühreitig einzubringen, bag bie nachften Bahlen bem neuen Bahlrecht ftattfinden tonnen.

36 beauftrage Gie, bas biernach Erforderliche

Groben Sauptquartier, 11. Juli 1917. ges. Bilbelm R.

Gegengezeichnet b. Beihmann-Sollweg. De "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" fcreibt mu: "Der vorftebende Erlaß ichafft über bie mar bes prenfifden Bahlrechts bolle Alarheit. In in der Ofierboticoft gunachft offen gelaffene toor, ob bie Reformporlage neben bem bireften mb gebeimen Bahlverfahren ein Bluralmablrecht Ber bas gleiche Wahlrecht vorzusehen habe, ift annehr in letteren Ginne entichieben worden. Damit ift bem Stoatsministerium, nachbem es Finer Mojeftat bem Ronig ben befohlenen Borgebalten bat, ein bestimmter Weg für bie auffellung ber Borlage borgezeichnet, über die ber Undtag su beidließen haben wird. 311-Der Ronia in freier Entichliegung feinen Bilen funbgibt, befräftigt er mit weithin wirfenber cat fein fefies Bertrauen in unfer Bolf, bas fo mendes vollbracht bat, dem fo Gewaltiges aufa Bot ift. Es ift ein Aft bon entideibenber Bebratung für Breugen und fur Dentichland, ben brine Majeftat mit ber Beidmung des Erlaffes

beit fein werbe, ift unfere festefte Buverficht. Bor den Enticheidungen. Der Kronpring.

allsogen bat. Daß diefer Aft, ber aus dem gewal-

Ien Welchebenen biefes Rrieges bie notwendigen

Sigerungen giebt, für Krone u. Bolf von dauern-

Berlin, 11. Juli. Das Gintreffen des Rronningen in Berlin, das beute früh mit Extrazug erfolgte, wird in politischen Kreisen und einigen Rarrespondengen mit den ummittelbar bevorftebenben Entideibungen über bie Reugeftal. ungen im Innern gufammengebrocht. Man bimmt an, daß ber Raifer feine Entschliefungen Ich borbebalten bat, bis er mit dem Erben der

Die Engländer über die Pfer zurückgeworfen. 1250 Gefangene.

Deutscher Cagesbericht. BB. Großes Dauptquartier, 11. Juli.

Weitlicher Ariegsichauplat: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronpring Rupprecht von Bayern.

Im Dünenabschnitt des Marinehorps fturmten geftern Ceile der kampfbewährten Marines Infanterie nach planmäßig wirkungsvoller Jenervorbereitung die von den Franzosen ftark ausgebauten, feit kurgem von den Englandern übernommenen Perteidigungsanlagen zwischen der Kufte und Combartinde.

Der feind murde über die Mer zurüchgeworfen.

Meber 1250 Gefangene, das bei 27 Offiziere, find eingebracht worden. Die englischen Perlufte in bem ftark beschoffenen Ges lände mifden Meer und Fluft find fehr hach. Die Beute fteht noch nicht feft.

Wieder trugen unfere glie: ger in tathräftiger Weife trot heftigen Sturmes jum vollen Erfolge des Tages wesentlich

bet. Bei ben anderen Armeen ber Westfront bielt fich infolge regnerifden Bettere bie Gefechtstätig. feit in geringen Grengen. Ginige Erfundungs-unternehmungen bon fachfifden, rheinischen und Garbeiruppen bei Reims, öftlich ber Argonnen und zwischen Maas und Mojel zeitigten gute Er-

Deftlicher Ariegsichauplat:

Bwifden Office und Comargem Meer feine großeren Rampfhanblungen.

Die Bewegungen füblich bes Dujeftr find bisber, wie geplant, vollzogen worben,

Mazedonische Front.

Bulgarifche Streifabteilungen rieben öftlich bes Dofran-Gees einen englischen Boften auf,

Mehrheit des Reichstags gewünschten Reuregelungen, die in ihrer Dauer und in ihren Wirfungen fiber bie eigene Regierungszeit bes Raifers binausreichen werben,

Berlin, 11. Juli. Bum erften Dale nennen beute Zeitungsforrefpondenzen als den von den Gegnern gedochten Radfolger Bethmanns ben

Munchen, 11. Juli. Minifterprofibent Graf Bertling bat feinen Commerurlaub unterbroden und ift nach M iin ch en gurudgelehrt. Beute Bormittog murbe er bom Ronig gu einem langeren Gespräch empfangen.

Unfer U-Bootfrieg.

Die aus ben vertraulichen Berhandlungen bes Sauptausfauffes in die Deffentlichfeit gebrungenen Mitteilungen haben im Inland, namentlich aber auch im Musland, ben Einbrud erwedt, als sei dort so etwas wie das Bersagen unfres U.Bootfriegs festgestellt worden. Demgegenüber wird nun aus der Mitte des Ausschuffes in feierlicher Form erflart, umd auch von der Regierung ausbriidlich bestätigt, daß im Sauptausfcuf bes Reichstags von feiner Seite Einwendungen gegen die Fortführung des U-Bootfrieges laut geworden find. Im Gegenteil ift die Rotwendigfeit feiner Beiterführung von allen Seiten ausbriidlich anerfannt und bon ben berichiebenften Graftionerebnern die Tatjache feines unerwartet großen militärifden Erfolges unterftrichen worden. Diefer militärische Erfolg fei weit fiber die bom Momiralftab beim Gintritt in ben bericorften U-Bootfrieg in Musficht geftellten gablen ber monaflichen Berfenfungen binausgegangen,

Aufrufung ber Rationalgarben. 11 08

29. Bafbington, 11. Juli. Reutermelbung: Billion erließ eine Broffamation, durch welche vom 5. August an die Rationalgarde des ganzen Lanbes in die amerifanische Armee eingereiht und gum Rudiprache genommen hat über die von der gfriven Dienst aufgerufen wird

In ber Struma-Gbene fcoft bie englische Mr. Der 1. Generalquartiermeifter.

Lubenburff.

Neue Tauchboot-Resultate: 24500 Br. R. To.

28. Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) 1. Rene II-Boot-Grfolge auf bem norblichen Rriegeichanplay:

24500 Br.M.=T.

Unter ben berfentten Schiffen befanden uch bie englischen Dampfer "Elele" (6557 Br.-A.-I.) mit Munition und Weizen von Boston nach Liverpool, "English Monarch" (4947 Br.-R.-Io.) mit 8000 Tonnen Rohlen von Glasgow unch Liverno.

Deutscher Flieger-Angriff auf Defel.

2. Gliegerangriffe auf ruffifche Stuppunfte in ber öftlichen Oftice.

In ben lesten Tagen find bon unferen Gluggeuggeichwabern an ber norbfurlanbifchen Rufte bie Batterien, Rafernen und hafenanlagen bei Berel und Areneburg auf ber Infel Defel erfolgreich mit Bomben belegt worben, wober Treffer und lang andauernbe Branbe bewbachtet wurden. Trop bestiger Beschiefung burch feindliche Batte-rien find unsere Fluggenge bon allen Unternehmungen unberfehrt gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der deutsche Kronpring zum Arourat berufen.

299. Berlin, 11, Juli.

Im Anschluft an den gestrigen Arourat hat ber haifer heute in mehrstündiger Beratung die gwevenden gragen und deren Köfung mit bem Reichskangler erörtert. Auf Besehl des Kaisers trifft hier morgen der Aronpring jur Befprechung ber vom Saifer in Aussicht genommenen Entfcheidung ein.

Entrüftung im Vatitan über ben Luftangriff auf bie beiligen Stätten.

Genf. 11. Juli. (gb.) In hoben firchlichen Rreifen Italiens bot, wie aus Mailand gemelbet wird, der Bombenabwurf auf Jerufalem, den englifche Blieger fürglich berübten, große Difffimmung berborgerufen.

> Roch einmal ber feindliche Bliegerangriff auf Beftbentichland.

Berlin, II. Juli. Der frangösische amtliche Berickt vom 7. Juli abends fennzeichnet, wie fich die Frangolen die Birfung der Fliegerangriffe auf Bestdeutschland gedacht hatten. Der Bericht fangt gleich mit bem bombastischen Gab an: "Unfer Bombendienft führt eine Reihe bon Unternehmungen unter befonders glangenben Umftanden aus." Glangend wohl nur infofern, als das Better in biefer Racht ungewöhnlich gunftig war. Dann geht es wörtlich weiter: "Bierundachtzig Flugzeuge mit einer an Geschidlichkeit und Ausbauer nicht zu fibertreffenden Befatung ftiegen im Laufe diefer Unternehmung auf." Dazu fann man nur fagen, daß wir ohne Sorge fein können, wenn das die besten Flieger waren, die Frankreich hat. Bor ber Gemeinheit, die weit hinter ber Front liegende, militarisch gang bedeutungslose und offene Stadt Trier anzugreifen, sind die Hel-den nicht zurückgeichreckt. Da sie sich aber auch bier nicht in unser Sperrseuer dieseinwagten, zeigt am beften die Latfache, daß fie die meiften Bomben mabl- und ziellos auf eine Reibe friedlicher Dor. fer in der weiteren Umgebung Triers abgewor-fen baben. Erfolg: gabllose Löcher in den Fel-dern, ein fleines Kind getötet, mehrere Bauernbaufer beschädigt, in Trier felbst gablreiche Fenftericeiben gefprungen, in einer Gartnerei gebn Gewochsbaufer gerfrümmert, der Dochftubl des Franziskanerflofters abgebrannt. Bon einem Brand im Sauptbabnbof, wie die Fransofen bebaupten, ift feine Rebe. Der Babnhof ift jest genau fo unbeschäbigt, wie vor dem Un-

Roch phantoftischer find die Meldungen, die die feche Alieger von Ludwig bafen beimbrochten. Welche Gebäude in Ludwigshafen in Classic

men aufgegangen fein follen, das weiß dort fein Menich. Der in der Unilinfabrit angerichtete Schaden ift vollends gleich Rull, wie wir ben Frangofen im Bertrauen mitteilen wollen, Die übrigen törichten Einzelbeiten des Berichtes seien nur gestreist. So scheint beispielsweise der Flie-ger, der über Coblen zeweisen sein will, sich ge-hörig verirrt zu haben. Kein Nenich hat dort et-was von seiner Anwesenbeit gemerkt. Dem Sportflieger von Eisen endlich fei aus Soflichkeit mit-geteilt, daß er feine Bomben in einem Dorf, genan 40 Rilometer von Elfen entfernt, abgeworsen hat. Ob die dort zerbrochenen Genster-icheiben den Flug lohnten, mag er selbst sagen. 19455 KL wolfen die Franzosen im ganzen in dieser Racht abgewersen haben. Wenn man die erreichten fläglichen Ersolge dagegen hält, so förmen wir den fünftigen Flügen ihrer an "Ge-ichieflichkeit nicht zu übertreffenden Besahung" mit Rube entgegenseben.

Englande Ginfluß in Detersburg. Amsterbam, 11. Juli. (36.) Englische Regierungsfreise beben die Erfolge des Botichafters Buchanan in Betersburg berbor und find überzeugt, daß nunmehr bie friegshemmenden Ginfliffe bes

Arbeiter- und Golbatenrotes gebrochen feien. Die Beröffentlichung ber Geheimverträge umgangen.

Amfterbam, 11. Juli. (36.) Der ruff. Minifterpröfident Anoto augerte fich, eine Beröffentlichung der Geheinmerträge der Alliierten werde nicht erfolgen. Die Bertroge mit Ruhland wetden abgeandert, wodurde Ruflands Intereffe an der Beröffentlichung erlifcht. Die ruffifche Regiorung bat diesen Beschluß nach London mitgewill.

Die Einigung ber Parteien.

Berlin, 11, Juli. Die am beutigen Abend gepflogenen Beiprechungen ber Fruftinnen haben gu dem Ergebnis geführt, daß im Anichlug an die am Samstag im Reichstag ftattfinbende politifche Debatte die gwifden den Mehrheitsparteien bereinbarte Rriegszielrefolution gur Abftimmung gestellt werben wirb. Eine erhebliche Mebrheit für bie Annahme biefer Refolution ift gefichert. Die nationalliberale Fraftion bat bie Mb. ft immung über bieje Refolution ihren Fraftionsmitgliedern freigegeben. Mon nimmt an, daß ein betröchtlicher Teil ber Rationallibera-Ien mit ben fibrigen Mehrheitsparteien gusammen für die Resolution ftimmen wird.

Der Rronpring und Graf Sertling beim Rangler.

Berlin, 11. Juli. Die Bermutung, bog Graf Bertling nach Berlin fommt, um ben Musichuft bes Bundeseats für auswärtige Angelegenbeiten einzuberufen, trifft nicht gu. Der baprifche Ministerpröfident fommt nach Berlin, weil ber Reich & fangler das begreifliche Bedürfnis bat, fich mit dem leitenden Minifter des gweitgrößten Bunbesftaates über bie gur Entscheidung berangereiften, die innere Reugestaltung betreffenben Dinge auszusprechen.

Ein Rronrat hat beute nicht ftattge funden, wie einzelne Blatter annehmen, wohl aber ift ber Rronpring lange Beit beim ReichBfangler gemejen, und bort find offenbar die Dinge burchgesprochen worden, die Wegenftand des Kronrates von vorgestern waren, und auch was fonit die bevorftebende Rengestaltung be-

283. Berlin, 11. Juli. Der Roifer empfing geftern Abend ben öfterr.-ungar. Botichafter, borte heute vormittag ben Bortrag des Chefs des Bivilfabinette und bie militärischen Bortrage und empfing ben Befuch bes Rronpringen.

Bajel, 11. Juli. Die Reue Burder Beitung" gibt folgende Breffestimmen aus London bom 10, wieber: Much die en glifche Breffe mibmet ber inneren Krife Dentichlands lange Ausführungen, Go ichreibt bie "Times": Die Entfäuschung über ben Unterseebootfrieg, ber England in biefem Commer gang auf die Rnie gwingen follte, die Enttouidung auch über die ruffifche Revolution, die trot ber Tätigfeit Scheidemanns in Stodholm au feinem beutich-ruffifchen Separatfrieden geführt bat, die große russische Bevolution und das von Tag zu Tag deutlicher und stärker fühlbare Ein-greifen der Bereinigten Staaten bat auf Deutlich land schließlich ihre Wirkung nicht verfehlt. Ob nun Erzberger auf eigene Juitiative oder auf das Drängen seiner klerikalen Freunde din agitiert, ob er bon biefen ober von feiner Regierung inspiriert ift, das ist gleichgültig. Wir wohnen wahrichein-lich bent vorbereitenden Artillerieseuer einer neuen bentiden Friedensoffenfine bei. möglich, daß diese neue Operation ein demokratisches Deskmäntelchen umziehen wird und daß der halbe Absolutionus der Gobenzollern in anderer Gewandung auftritt. Alle Theatereffesie von Botsdam müssen nur unsere Wochsamkeit verftäre fen, und die Alliierten bürfen ja nicht glauben, das Deutschland vor dem Zusammenbruche fteht.

n Sürfer d. 8 - 11

nefleife Rt. 401--8

ect in tin Basonie aft u. Mgmta morti

ochsen icht. Ein fal es Rim alt, meldes a t fann, zu m rmback,

Montober on gehaute iegenbite it, fchine 2 , Dohr Grand

rluh Schmitt, irmen. Ruh mb ju verfen

Teurer, Lahntaler.

Anauset, fpreder 20.

mohnung filt is. Jam mieten gefrat 11 an bie an bl. Zimmel und feparatra Rabe bes de gu vermieten

immer Befdäftiftelle en pags 15 b, 8 25 by arben, Babe alheigung is b. 38, auber traße 49 x

liertes 4900 R31MMREE ju vermielen in ber Er . Simmer

malic 7ermieten rivebnuns

Bubehor.

terricht?

(Abgefchloffen am 8. Juli.)

Es war ein richtiger Inftinkt, ber diejenigen Rreife der Betersburger Bevölkerung, die den Beginn ber Offenfibe feiern gu follen glaubten, gu Buldigungefundgebungen bor ber engl. Botfcoft veranlagte. Denn Buchanans gebieterifcher Geist schwebt ben ruffischen Legionen als Todesengel voran. Die Rerenski und Bruffilow find nur die geborjamften Bollftreder feines Billens. Rad dein "Aftonbladet" bat der Goldatenrat in Tornea die Mitteilung erhalten, die ersten Tage des Offensive batten an Opfern bereits den Bestand bon neun Divisionen erforbert. Es gibt denn doch auch in Rugland Leute, denen die Unftimmigfeit zwischen biefen furdtbaren Opfern und dem früheren Friedensgerede des Betereburger Soldatenrats einleuchtet, und fo ift denn der Bater der Offensive wohl von den einen uminbelt, aber von den anderen ausgepfiffen und mit Gietnen beworfen worden; abnlides trug fich vor der frangofischen Botichaft gu. Rein Bunder, bag ber über ruffifche Berhaltniffe gewöhnlich ausgezeichnet unterrichtete "Corriere bella Gera" warnt, die Bedeutung des "neuen Kurfes" Rugland zu überichagen.

Und wenn die "Seure" (Stunde) ichreibt, die jungfte Gegenrevolution in China, die gur Einehung eines Raifers führte, mußte Rugland bie Augen öffnen, fo hat das Blatt recht: der chinefifice Staatsftreich ift ficherlich mit bewirft durch die Unruhe, in welche die von der Entente berbeigeführte Abenteurerpolitif der denefischen Regierung gegenüber Deutschland das chinefische Bolk verfest bat. Die Entente - besonders England und Amerifa - wirft eben in ber gangen Welt als Germent ber Berfebung.

Das zeigte fich foeben wieder bei den tagelangen ernften Unruben in Amfterbam. Unter ben Begern, die ben Bobel gu immer neuen Gewalttaten aufstachelten, befanden fich zahlreiche Agenten des "Telegraaf", des befannten deutschfeindlichen, in hollandischer Sprache und in der bollandischen Hauptstadt erscheinenden, aber tatfachlich englischen Blattes. Die Solland bireft bedrobende Erweiterung ber englischen Seefperre, beberifche Artifel englischer und amerifanischer Blatter und des "Telegraaf" und der Aufruhr, das alles traf zusammen. Da glaube an einen Zufall, wer da will. Die sozialdemofratische Arbeiterpartei Amsterdams tut es jedenfalls nicht, denn sie hat eine Rundgebung erlassen, in der sie erflart, daß gewissenlose Demagogen bom Schlage bes "Telegraaf" die Schuld an dem bergoffenen

Blut, Blut und nochmal Blut - Blut in Rugland, Blut in Solland, Blut in Griechen land; Die griechische Regierung - d. h. Serr Benifelos, ber eine biftatorifde Gewalt ausübt bewaffnet die Sandelsichiffe, ichlieft einen neuen Staatsbertrag mit der Entente ab und bricht die Beziehungen zu den Mittelmöchten mit einer Erflärung ab, deren hinterhaltigfeit bon ber "Rordbeutiden Allgemeinen Beitung" gebührend gegeißelt worden ift. Das arme griechische Bolf wird also gur Aber gelaffen werden, vorausficktlich sowohl in inneren Kämpfen, wie gegen den Jeind - den Jeind von bes Herrn Beniselos Gnaden. Denn die Bulgaren wollten den Frieden mit den Griechen aufrecht erhalten, jest aber begrüßen die bulgarischen Blatter, wie die "Rambana" und die andere die Klärung der Lage und die Röglichfeit ber endgültigen Abredmung.

Bie man Griechenland beranbefommen bat, fo bofft man auch Spanien burch eine Revolutionierung der republifanischen Elemente gu gewinnen, und mon ist um so eifriger an der Arbeit, je mehr ber politifche Ginfluß bes Grafen Romanones — der fich aligemach zu einem span. Benifelos entwideln wollte - verblagt und je naddriidlicher fich ber gegenwärtige Ministerpraident Dato für die Beibehaltung der Politik ftrifter Reutralität erflärt.

Much ben brei ffandinavifchen Reichen foll durch allerlei Zwangsmittel der Stempel unbedingten Bafallentums aufgebriidt werden. Rorwegen ift am gefügigften. Nett, too es gar nicht darauf anfam, Deutschland gu ichaben ober gu nüten, fondern wo man burch die Annahme eines entgegenfommenden Angebots fich felbit nüben tonnte, bat fein norwegisches Schiff bon dem Freigeleit am 1. Juli Gebrouch gemacht, meil es die Engländer fo baben wollten.

In Schweben ift man febr verftimmt baruber, daß englische und frangofische Offigiere unter Migbrauch der ichwedischen Rentralität als Ruriere und Handwerfer verfleibet über bie ichmebifche Grenze nach Augland geben. Roch er-bitterter ift man über den wirtichaftlichen Drud. Stodholms Tidningen" beichweren fich energisch darüber, daß England und Amerika burch diesen Drud Schweden veranlaffen wollen, die Sandelsbeziehungen zu Deutschland abzubrechen und badurch der wahren Reutralität untreu zu werden. Und das wahrhaftig nicht deutschfreundliche dani-iche Blatt "Bolitifen" gitiert einen Artifel der "Bajbington Post", in dem mit anerfennenswerter Offenbeit gefagt wird, die Alliierten wollten lieber die nordlichen Reutralen gu Geinden haben, als fie ihre bisberige Bolitik fortfeten laffen. "Bolitifen" meint bagu, daß die Amerikaner die Bolitik der fleinen Staaten angriffen umd verdächtigten mit einer unendlichen Bleichgiltigfeit gegen bas Schidfal biefer fleinen Stanten. Es ift immerbin gut, daß man in den fleinen Staaten felbit die Berlogenbeit der Bilfonsichen Phrase bom Rampfe für die Rechte und Die Gelbständigfeit ber fleinen Stoaten erfennt.

Der Zwed der Uebung ist aber immer derselbe; durch das brutale Mittel des Hungers — auch gegenüber Griechenland war ja die Drobung der Wegnahme der theffalischen Ernte der lette Streich - will man die fleinen Staaten gum Anfcbluffe an die Entente, im Beigerungsfalle gur Revolution bringen. Die Amerifaner find fa Spezialisten auf dem Gebiete ber Schaffung ober minbeftens Schurung von Revolutionen: Megito 1865/66, Kuba 1895/98, Panania 1902.

Freilich, wer mit dem Gener der Revolution ein frevles Spiel treibt, der tonn fich felbft dabei die Finger und unter Umftanden noch mehr berbrennen. Die nationalistische weitverbreitete englische Wochenschrift "John Bull" idulbert Die Stimmung des eigenen Bolfes in ben bunfelften Farben. Und daß diefe Stimmung wächst. dafür forgen die U-Boote, welche die Rabrungs. mittelpreise steigen laffen, mabrend augleich die Erwerbsgelegenheit geringer wird, weil viel weniger Rohmaterialien, 3. B. die für eine unge-beure englische Industrie unentbehrliche Baummolle, bereinfommen.

In Rord. Amerifa feben wir eine burch

die Rriegeteilnahme entfade Unraft: ernite Rampfe in Bofton gwifden Friedenöfreunden u. Rationalgarde, Regerverfolgungen in St. Louis, Bildung eines Boltsrats für baldigen Frieben, der um diefes Friedens willen verlangt, daß die Reichslande bei Deutschland verbleiben.

In derfelben Stunde aber, in ber biefer Brogrammpunft in Amerika aufgesiellt wurde, hab herr Ribot in der anterifanischen Sandelsfammer in Baris gefagt, die Bereinigten Stoaten bat-ten eingesehen, daß tein Sophismus Frankreich davon abbringen fonne, die ihm migbrauchlich weggenommene Reichslande gurudguverlangen, Biederum etwa gleichzeitig aber hat ber Bigepröfident der erften reichsländischen Rammer, herr Gregoite, den neutralen Journalisten erflart, bas Gerede bon der "Befreiung" Elfaß-Lothringens fei eine "groteste Farce." Armer Berr Ribot!

Die Aftion des Abg. Erzberger,

bon der aus sich die jehige innerpolitische Situation entwidelt bat, bedarf bringend der Rlarstellung, da gewisse linksstehende Berl. Blätter nur das aus ben vertraulichen Samstag-Berhandlungen in die Deffentlichkeit geworfen hatten, was ihnen in ben Kram paste. Wir geben barum eine "Zuschrift aus parlamentarischen Kreisen wieder, die fich in ber Berliner "Germania" findet und in welcher die Ergbergerichen Anfichten und Ab. fichten gur authentischen Darftellung gelangen:

In der haushaltsfommiffion bes Reichbinge bat ber Abgeordnete Ergberger eine Afrian unternommen mit ben Bielen ben Reichstag zu einer Rriegs-gielerflarung zu veranlaffen. Diefelbe ift ge-bacht als erneutes Befenntnis zu bem Rriegsprogramm bom 4. August 1914, daß uns nicht Groberung 8fucht gu biefem Rriege treibt, fonbern bag bas beutiche Bolf nur gu ben Baffen gegriffen bat gur Berteibig-ung feiner Freiheit unb Gelbitanbigfeit und gur Bobbes territorialen Befibftanbes feines Lanbes. Ge foll ferner in biefer Erflarung gum Ausbrud fommen, bağ bas beutide Boll gu einem Berftanbigungs. frieden nach wie bor bereit ift, unter Ableh aller Blane, bie auf wirticoftliche Absperrung und Berfeindung ber Bolfer nach bem Rriege abgielen. Cofen, wird das bentiche Bolf in unüberwindlicher Einigfeit mit ununterbrochener Energie ben Rrieg fortfeben.

Das ift gielgemaß bie Tenbeng ber Erflärung, die Ergberger erstrebt. Ergberger hat vorber bon feinem Borgeben einem Barlamentofreunde und auch bem Borftand ber Fraktion Mittellung gemacht. Die Bentrumsfraktion felbit hat am Freitag u. Sonntag fich in langen, ernften Beratungen mit ber Frage befagt und bat fchliehlich in übergroßer Rehtheit - nur einige Abgeordnete baben fich nicht angeichloffen - beschloffen, die Aftion Ergberger unterftüben und für eine noch zu formulierenbe

Erflärung des Reichstages ju ftimmen. Ueber die Birtung diefer Afrion fei in Rurge folgendes mitgeteilt: 1. Die Entente hat unfer Friedensangebot bom 12. Dezember nicht nur mit Epott und Sohn zurückgewiesen, sondern auch mit allen Mitteln versucht, seine Wirtung auf die Friedendstimmung der Bölfer zu zerstören. Ein Bust von Lügen und Verleumdungen unter Benuhung eines bestechlichen internationalen Pressendand das die nen muffen, die beutiden Rriegszielabfich. t en zu verläftern und ins Gegenteil zu verkehren. Da-bei ist besonders der Umstand für Deutschland nachteilig gemefen, bag unfere bisherigen Briegsgielerflärungen Grffarungen ber Regierung waren, bie bon ber Entente bingestellt murben, als feien fie ein Machmert ber "preug. Militarfajte" bes "faiferl. Abfolutismus" Bei ber geringen Renntnis ber innerbeutiden Buftanbe im Musland ift es nicht zu verwundern, wenn diese Verdächtigungen einen größeren Glauben gefun-ben haben, als uns in Deutschland bewuht ist. Um diesen Rachenschaften die Spihe abzubrechen, soll nun-mehr bas deut iche Boll burch den auf Grund bes freieften und bemokratischiten Bahlrechts ber Belt ge-wählten Reichstag eine unzweideutige Billenstundgebung für die deutsche Kriegszielpolitik obgeben. Es wird damit unseren Feinden unzweideutig zum Be-wustsein gedracht — was uns längst seldsverständlich war — daß sie nicht allein mit dem Kaiser, mit den "preuhischen Junkern", mit der "Rilitärkaste", sondern mit bem gangen beutichen Bolle Rrieg führen, Breibeit und Gelbitanbigfeit bie gum letten tropfen zu führen und alle Beschwerniffe und Leiden au extrogen.

2. Um biefe 3bee gur vollen Geltung gu bringen, ift es notwendig, daß auch die Regierung fich gu diefem Standpunft befennt.

Der Reichofangler bat in ber großen Saupifommif. fion unter Dinweis auf feine früheren Meugerungen bezüglich ber Kriegsziele die Ibee an fich afzeptiert. Da mit murbe es jeboch nicht genug fein. Der Ernft biefer Rundgebung wird nur bann feine bolle Burbigung finben, wenn das beutsche Bolf burch feine parlamentarische Bertretung verantwortlich mit der Regierung beteiligt wird. Ge foll bamit ben nichtenütigen Beruchen Englands die Spige abgebrochen werben, feinen Ententefreunden zu suggerieren, daß die beutsche Re-gierung schliehlich doch moche, was sie wolle, und ber Reichstag nicht verantwortlich sei. Es wird deshalb die Bilbung einer Art Roalition ominifterium porbereitet, in bas führenbe Barlamentarier aller Barteien eintreten werben. Damit murbe bie Gefchloffenbeit unb Einigfeit gwifden Bolf, Regierung und Raifer nicht nur noch augen bin bemonstriert, fondern fich praftifch verwirflichen und aftionsfabig gestalten. Bor allem mare es falich, bas neue Spitem anguiprechen ale llebergang gu einem parlamentarifden Regierungofuftem in mechanifcher Rachahmung bes englischen Borbilbes. neue Shitem wird ber beutschen Eigenort und bem historischen Berbegang bes Reiches unter vollfter Bahrung feines bundesstaatlichen Charafters angepaßt. 3. Die Ofterbotfcaft bes Raifers bedarf ihrer

Erfüllung. Da mit einem schwellen Rriegsenbe nicht zu rechnen ift, so wird es zur gebieterischen Rot-wendigkeit, die innerpolitischen Resouwen in Breugen ich on jeht in Angriff gu nehmen. Es foll auch baburch ben feinblichen Berdachtigungen bie Spihe abgebrochen merden, - die besonders in Rufland eine große Rolle fpielen - ale fet bie Ofterbotichaft ein Beriprechen, bas nachträglich nicht gehalten murbe. Desbalb wird in Breugen unverzüglich bie Reform bes Bablrechte einguführen fein. Unter ben gegebenen Berhaltniffen tann nur bas gleiche, geheime und birefte Babirecht unter Anpaffung an bie preuhifchen Berbaltniffe in Betracht tommen. Darnus erwächft Die Rotwendigfeit, daß auch im preugifchen Minifterium eine Somogenitat für Diefe Reform berbeigeführt wirb. Das wird auch bier einen Bechfel ber Berfonen gur Folge haben; in welchem Umfange, fteht noch babin

Aeber die Virfung dieser Magnahmen auf das In-land und Aussand soll vorläufig nur wenig gesagt sein, Dah England sich bemühen wird, sie als Edwiche und Beichen bes balbigen Burudweichens binguftellen, bas können und muffen wir ertragen. Es wird aber nicht hindern konnen, daß biefe unzweibeutige Rundgebung bes beutichen Bolles ju einem Frieben ber Berfinnbig-ung die Friebensbereitschaft und Friebenssehnjucht in ber gangen Belt außerorbentlich ftarfen wird. Gur unfer inneres Leben in Deutschland felbst murbe bie Rundgebung zweisellos die Birtung haben, die Ginigfeit und Geschloffenbeit bee beutiden Bolles gu ftarten und den Billen gum Durchhalten und Ausbalten gu befeftigen.

BB. Bien, 11. Juli. Die von der Boffischen Zeitung am 8. Juli gebrachte telegraphische Meldung mis Bien, wonach der Abgeordnete Erg. berger bor einigen Tagen in Bien geweilt botte und von Raifer Rarl in Audieng empfangen worden fei, ift frei erfunden. Siermit entfallen auch alle an diese Rachricht gefnilpften Rommentare und Rombinationen.

Reue Bergeltungemagregeln gegen frangofifche Stabouffigiere.

Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) Der in Frantreich friegsgesangene stellbertretende Gouverneur Togos, Mojor von Doring, der bis gu feiner Gefangennahme die Landesberteidigungstruppen von Logo führte, wird von der frangösischen Regierung feit furger Beit obne Berechtigung nicht mehr als Kriegsgefangener anerfannt. Er wurde aus bem Offigiersgefangenenlager nach bem Bivilgefangenlager Laboftide St. Bierre verbrucht, wo er in völlig unwürdiger Beife untergebracht und bebandelt wird. Bon der frangöftichen Regierung murde feine fofortige Rudführung in ein Offigiers. g:fangenenlager gefordert und dabei mitgefeilt, daß, wenn die Forderung nicht bis zu einem beftimmten Tage erfüllt mare, 3 friegsgefangene frangofifche Stabboffigiere in Deutschland ebenfalls in ein Bivilgefangenenlager verbracht und dort genau ebenso wie Major von Doring behandelt würden. Da der gestellte Termin ohne Antwort ber frangöstichen Regierung verftrichen ift, ift die angedeutete Wegenmagregel in Rraft getreten. Gie wird erft aufgehoben, wenn Major v. Döring in ein Offiziersgefangenenlager gurud. gebracht ift.

Mus ruffifder Gefangenicaft erloft!

299. Berlin, 10. Juli. Dem Berliner Togeblatt" wird aus Stocholm gemeldet: Rach einer Meldung bon "Dagens Rubeter" aus Haparanda traf der Lemberger Metropolit Erzbischof Graf Szeptydi gestern früh aus ruffischer Gesangen-ichaft in Haparanda ein. In Begleitung bes Gra-fen Szeptydi reisen zwei andere öfterreichische Geiftliche; alle drei in ihrer Eigenschaft als Mustaufdigefangene.

Die Birfung bes II-Bootfrieges.

WB. Amsterdam, 11. Juli. Ein Gewährsmann meldet, die Transportfrije veranlasse England und Frankreich, die Waren-Ein- und Ausfuhr auf den eigenen Schiffen gang einguftellen. Gie foll fünftig nur durch die neutralen Schiffe bermittelt werben. Bis die eigene Ernte eingebracht ift, find die Kriegsmaterialtransporte zugunften derjenigen von Lebensmitteln eingeichränft worden.

Der Luftfrieg.

Berlin, 9. Juli. Bei gunftigem Better woren gestern die eigenen und seindlichen Luftstreitfräfte bei Tag und Nacht außerordentlich tätig. Unsere Gegner verloren im Westen acht Flugzeuge und einen Jeffelballon, im Often ein Flugzeng und zwei

Unfere Bombengeichwader fehten ihre Angriffe gegen militarische Anlagen des Feindes fort. In ber Racht bom 5. jum 6. warf ein Geichwader 2250 Kilogramm auf die feindlichen Unterfunftsorte Courlanden, Romain, Bantelap und Gougencourt, sowie auf militä-rische Anlagen in Besletal Zahlreiche Treffer und ein lang anhaltender Brand wurde beobochtet. Ein anderes Geschwader belegte in derselben Racht Truppenimterfünfte und Munitionslager vor dem weftlichen Teil der Aisnefront mit insgesamt 11 000' Rilo Sprengftoff. In Soiffons entstanden mehrere Brande, in Braisnes berichiedene Explofionen. In der verfloffenen Racht murden die wich tigen Industrieanlagen bon Frouard, nordlich von Rancy, von 11 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens ohne Unterbrechung angegriffen. Unfere Flugseuge warfen dabei im ganzen neun taufend Rilogramm Bomben, 3mm Teil aus wenigen hundert Wetern Sobe ab. In den Eisenwerten brach ein Brand aus, dem berichiedene Explosionen folgten. r militarische Schaden, den uniere Gegner durch diefen großangelogten und planvoll durchgeführten Angriff erlitten haben, ift bedeutend.

Behorfamoverweigerungen frangof. Truppen.

Bei frangofiichen Gefangenen vorgefundene Briefe bezeugen die gunchmenden Galle von Ge. borfamsbermeigerung im frangofischen Beere. Ein Angehöriger des frangofischen Infanterie-Regiments Mr. 60 ber 14. Infanterie-Divifion fdreibt am 12, Juni: "Das Regiment, weldes uns aus ber Stellung gegenüber bem Brimont ablöfen follte, bat den Gehorfam verweigert. Es ift nicht in Stellung gegangen, mußte umzingelt und entwaffnet werden. Die Truppe batte doch ibren Bwed erreicht und ift in Rube geblieben. Unfer 44. Regiment wollte ebenfalls nicht ablofen. Schlieglich bat es die Stellung unter ber Bedingung bezogen, nur acht Tage bleiben zu muffen. In unferem Regiment iprach man davon, daß bas 1. Bataillon nicht ablofen will. Wenn es dabet bleibt, werden wir ichlicglich alle nicht ablofen." Ein Ranonier bes frangolifden 270. Artillerie-Regiments fcreibt am 10. Juni: "Bei uns ift nicht alles in Ordnung. Gin Bataillon ber Division bat ben Geborfam vermei. gert, und in Soiffons baben Revolten fiattgefunden". In einem Brief bom 2. Juni beift es: "Bir follten gwar am 26. Mai angreifen, aber unfere Offigiere baben fich icharf ge. weigert, und fo ift es unterblieben."

Rugland.

Finnland in boller Garung.

Stodholm, 10. Juli. Die Unruben in Finnland find im Bunehmen begriffen und täglich berichlimmern fich diefe Zuftande. Ruffische Truppen find erneut eingetroffen.

Der Rubelfurs in Finnland, ber bor bem Rrieg 2,73 finnische Mark betrug, war in letzter Zeit auf 1,60 Mart gefunten und wurde am Freitag offigiell mit 1,38 Mart gezeichnet. Die finnischen Bantgeschäfte weigern fich jedoch, den Rurs von 1,38 Mart zu gablen und geben nur eine finnische Mark (etwa 80 Bfennig.)

299. Bern, 10. Juli. "Betit Barifien" melbet aus Betersburg: Die Lage in Finnland verschärft fich. Die früher geforderte Autonomie geniigt den Finnen nicht mehr. Ihre Forderungen ericheinen in Betersburg unannehmbar. Die Betersburger Regierung wollte eine Anleibe bon 360 Millionen Rubel in Belfingfors ausgeben. Die fogialdemofratische Partei Finnlands widersebte fich jedoch dem Plane. Darauf bat Tzerestelli drei befannte Mitglieder ber fogialistifchen Bartei nach Beljingfors entjandt, um die Annahme bes Blanes im finnischen Landtag durchzuseben.

Gur und wiber ben Rrien.

239. Lugano, 10. Juft. Der "Correis Gera" berichtet aus Betersburg unterm Die ruffifde Offenfibe begann an dem Loge Strafen Betersburg bon einer larmenbe-Die gegen ben Rrieg protestierten, erfullt Die ruffifde Politif ift burch bie Offenfie nen Wendepunft gelangt. Kerenift felbit ibie Solabten an, mo fie fich sum Sturm ant und berbleibt dann in dem Schitte noral um bon hier aus den Rampf gu berfolgen Betersburger Beitimgen beröffentlichen bege Artifel megen ber erften "Erfolge", aber nie legt diefen militärische Wichtigkeit bei. Der fer hauptfäcklich moralischer Katur, inden Bann ber Gleichgültigfeit bes rutificen gegenliber bem Striege gebrochen fet. Richt meniger fei die Opposition ber extremen Some liften gegen ben Rrieg burch die Offensive nach o fteigert worden und berichiedene ibrer Ben bielten im Rongreg der Arbeiter- und G rate febr beftige- Reben und erffarten: alle antwortung für die Offenfive treffe bie bortan Regierung und diejenigen, die fich ihr unter batten. Die Offenfive fei nur ben ameritanite frangofifden, englifden und den ruffifden perialiften und Rapitaliften nutlich. Ma dlog feine Rede mit dem Ruf: "Rieber mit be Rrieg! Ge lebe die Internationale!" Die Die heit ftimmte jedoch für die vorläufige Regierung

Die ruffifden Berlufte.

BB. Wien, 10. Juli. Der Militärfriten Fabins der "Neuen Freien Breffe" fagt in eine Artifel, betitelt "Die fiegreiche. Schlocht in galtgien", daß im Borfelde der Stellungen Ramme von Brzesany ichakungsweise 213 000 72 desleichen gegablt worden feien. Da die Babl be Bermundeten als höber anzunehmen fei, io lie fich hieraus schließen, daß die Gesamtberlufte Ruffen mubrend ber leuten Offenfive wieder befonders gewesen fein muffen.

Die berprügelten Ariegebeber.

299, Befereburg, 11, Juli. Weldung ber De tersburger Telegrapben-Agentur. Bor furm traf eine Gruppe bon Abgeordneten Bollgugsausichuffes bes Betersburger Arbei. ter- und Soldaten rats an der Front Dinif ein, um über die Rriegsziele und b Offenfine einen Bortrag gu balten. Die Golba fen des 700, Infanterie-Regiments, Anbanen der maximalistischen Ideen (Bolichewifi, Andis ger Lenins), die mit den bom Abgeordneten 3 folow über diefe Frage geauherten Anfichten nie einberftanden waren, berprügelten ibn feine Kollegen. Nachdem fie die Abgeord neten, darunter Cofolow, furchtbar mighanbel und gu Boben geworfen batten, festen fie bie erst auf die Forderung der in der Rabe liegenden Regimenter in Freiheit, die im Balle einer 288 gerung ju ichiegen brobten.

Die Gelbftundigfeitebewegung in ber Ufraine

28. Stodholm, 10. Juli. Rach der Rietich bu der ufrainische Zentralrat beichloffen, daß feine & fehle der vorläufigen Regierung ausgeführt werden durfen, bevor der Rat ihnen felbit gugeftimmt

Bon ber Beftgrenge, 10. Juli. Das Mgemeer Sandelsblad berichtet aus Stodbolm: Rerenfti bat dem in ruffischer Rriegsgefangenicaft befind liden öfterreidnichen Leutnant Dr. Otto Bauer dem befannten Sozialiften, geftattet, fich in St. Betersburg aufzuhalten. Man bringt die Begunftigung für Dr. Bauer mit bem Griebens gedanfen in Berbindung.

Die Auflofung ber Duma geforbert!

299. Berlin, 10. Juli. Der "Boff. Big." wird aus Stocholm gemeldet: Rach Betersburger Mel-bungen überreichte der Arbeiter- und Soldatenrat der Regierung eine Denfschrift, welche die Ausführung des Beichluffes betreffend die Duma. Muflofung erneut verlangt. Bierfür wird eine dreiwöchige Frist gesett.

Die miglungene ruff. Offenfibe.

Rach Betersburger Darftellungen wird Opposition der raditalen Cozialiften gegen bie Offensibe fortgesett. Man bemerkt bei ben Beters burger Regimentern eine beimliche Agitation für den Sturg der Regierung und gewoltigmen Biderftand gegen die Offenfibe. "Brawda" und Gorfis "Rowaja Schifn" fcmiegen in ben erften Tagen. Jeht erffaren fie die Offenfibe für einen Migerfolg. Bon allen Cogialiftenblattern billigte nur Blechanows Beitung "Jedinftwo" die Offen-

Unfere Delben in Dftafrifa.

Die Deutiche Rolonialgefellicaft richtete in ihrer Borftandsfitung vom 30. Juni an den Reichofangler und den Generalfelbmarical bon hindenburg Telegramme, in denen fie danfbar ber Seldentoten unferer Truppen in den Rolonien gedacite. Darauf empfing ber Borfibende bet Deutschen Rolonialgesellichaft, Bergog Johann Albrecht gu Medlenburg, folgende Antworten:

Eure Sobeit bitte ich, für die giitige Uebermittelung der Rundgebung der Deutiden Rolonialgesellichaft zu Ebren der beldenmutigen oftafrifanifden Rampfer meinen ehrerbietigften Dant ent. gegennehmen zu wollen. Erft wenn nach ber Beendigung des Rrieges Deutschland feine Stellung in Afrika behauptet und ausgebaut hat, wird es fich gang ficher der Dankesichuld gegenüber ben Mannern bewußt werden, die, abgeschnitten bom Baterlande, dort die Ebre der beutiden Flagge, getren bis in den Tod, ruhmboll verteidigt baben.

b. Bethmann - Sollweg. Eurer Sobeit bante ich ehrerbietigft für die im Ramen der Mitglieber ber Deutschen Rolonialgefellichaft den beimischen Truppen ausgesprochenen ehrenden Borfe der Anerfennung. Mit Stols berfolgen wir die Taten unferer Rameraden in Deutsch-Oftafrifa. Rur auf die eigene Kraft und ben eigenen Giegeswillen geftellt, mehren fie unter ihrem Selbenführer Oberft bon Lettow ben Rubm der deutschen Baffen und balten gab und unüberwindlich in der und berbliebenen letten beutschen Rolonie den Grundstod unseres funftigen Rolonialbeithes.

Generalfelbmaridall b. Sinbenburg.

"Der rumanifche Ernte-Gieg",

so überschreibt der Kriegsberichterstotter Rolf Brandt in ber Roln. Bolfogtg. einen Artifel, bem wir nachstebende Stelle entnehmen: "Unter dem Treibhaus-Better der letten Wochen baben fich die Ziffern, die vor einiger Zeit d. Deffentlich feit gegeben wurden, noch erheblich günftiger gestellt. Auch die Anbaugiffern haben sich durch nachträgl. Meldungen erhöht, jodaß die Jahl von 2,66 Will. Heftar bestellten Bodens überschritten ift.

Spitte.

Lanbwirt.

mintermelgen, ber die größte Gloche einmit über bem Durchidmitt. Ilm eine und bon ben möglichen Ergebniffen gu er buren erinnert, daß bie Weigenernte ens ebog ein Drittel ber gefamten den Weitenernte ausmacht, und daß wir mehr wel Drittel Rumaniens, darunter feine milen Getreidegebiete, in der Sand baben, eichen Bablen hier überall gerechnet werden geint das fleine Beifpiel, dog eine Bermalnen Edlog von 3000 Morgen Conblumen jur Delgewinnung gebaut Bleidigeitig mit biefen Erfolgen, die bie Bite Zatigfeit bes Birtidofteftabes ergmong ber neue Anfban und ber Ansban bes Abortes, Mus der Beit, ba Rumanien noch nicht ward einem gewiffenlofen Striegefpiel geopfert mar die Einrichtung ber großen Berladebeabrig neblieben. Unter militarifder Mufficht nier weitergeorbeitet, die Zufuhren mittels Antomobil, Rolonnen, Ochsenforren wurden fiert, die Commelitellen an der Donau, Die ablien, die gum Teil beschädigt waren, wieer in Ordnung gebracht, und ichon im Mai mar Refordsiffer im Abtransport erreicht, die groe mar als die bochte Biffer des vergangenen die die bis jest als unerreichdar gegolten einer deser Ansfuhrtage im Mai licherte Getreidebedarf von 100 Millionen Menichen. ergebnis murbe gewonnen, troubem der wich Sofen Braila ausfallen mußte, weil er unter milifden Rononen liegt. In Stelle Brailas andere Safenorte, wie Turnu Magu. ele gewaltigen Aufichwung genommen, mungsfühigfeit des Konals am Eifernen Zor burch Dampf-Treidelbetrieb verdoppelt worden. Imladung der fogenannten Griechen-Schlepps, - Taufend-Tonnen-Boote, die das Getreide bis um Eisernen Tor bringen, in die 500 T.-Torboote ne ebenso gut organisiert. In dem großen Wirt-bestreiderwerf greist olles glott und ficher inein-Der und deutsche Arbeit forgt bafür, bag bie Mawine noch täglich leiftungsfäbiger wird. Die Rapbernte bot icon eingeset, und die Ger-Benernte fteht bor ber Tur. Die rumanische Bente ging im Frieden den Weg donauabwarts on Weiten noch Often jum Schwarzen Meer, wir bei Biditung berumgeworfen. Es ift wie ein greifbares Beiden, Diefer neue Bug bon Often med Beiten, bonauaufwarte bis Regensburg, Die ungebeuren Gelber, Die man tote ein goldgrines fer bno ber Babn nach allen Geiten wogen fiebt, wit bas Muge die Gerne bewoingen fann, reifen für unfern Gieg und weihen ben beutiden Grieben." Die wirtichaftliche Lage im befehten Mumanien. 2009, Bufareft, 10. Juli. 2016 Ergebnis ber biserigen Magnahmen ber Militarverwaltung ift bie bisberige Bieberbelebung bes Sonbels in ben be-

feiten Gebieten feitzuftellen. In erfter Linie tragt bergu bei, bag bie Militarverwaltung bie von ihr ibernommenen Waren den Berfäufern bar bezahlt, podurch eine berhaltnismäßig große Geldfliffigteit im Lande berricht. Bei den für die wirtschaft-liche Lage in Rumanien so wichtigen Ernteergebmien ift mit Befriedigung festauftellen, daß die Ernteausfichten andauernd gut find. Die gu Ende gebende Musfuhr alter Getreidebefande wird in einigen Wochen von der Aussuhr

China. Die Birren in China.

BB. Befing, 10. Juli. Melbung des Reuter-Mm Morgen warf ein Fluggeng Men Biros. somben auf den Kaiferpalaft. Tidbang Chiin libereichte bem Roifer fein Rudtrittsgefuch. Diefer erlieft ein Ebift mit ber Befanntgabe feiner Abbonfung. Die Republifaner bejehten die itrategisch bichtigen Stellungen der Augenbegirfe ber Stadt. Eine friedliche Beilegung ift wabricheinlich.

Deutschland.

* Die Stellung ber Mationallibernlen. Bon fibrender nationalliberaler Geite wird ber "Tagl, unbicon" mitgeteilt, baft die nationalliberale Meichetagefraftion feine ummittelbare Dif. frauensbefundung gegen den Kangler ausgelproden bat. Dagu war auch infofern fein Anlag, als ein Antrag auf Befundung des Bertrouens ober Mibtrauens nicht vorlag, indeffen ftebt die über-wiegende Mehrheit der Fraftion nicht hinter ber Bolitif bes Ranglers, fondern bertritt die Auf-faffung, bag bie Leitung ber Reichspolitif nicht linger b. Bethmann Sollweg anbertraut fein

Dämpfen

a u er m

智

22

* Die Baltung ber Ronfervatiben. Die Auf. faffung der fonfervativen Partei fommt in der Rreuggeitung" jum Ausbrud, Dieje erflärt, daß die konfervative Bartet an den Berbandungen fich nicht beteiligt, u. von feiner Geite über fie unterrichtet worden fei. Man habe fie ausdriidlich und oftentativ nicht zugezogen. Und bann fant das Blatt weiter: "Um das weniger Bichtige bormeg gu nehmen, ideint uns eine Erfehung ber Beichvregierung burch Bertrauensmanner ber Reichstagsfraftionen undistutierbar, und wir fonnen uns nicht vorstellen, wie auch nur eine Er-gönzung der Regierung in einer Weise stattfinden sonne, die mit den bundesstaatlichen Erundlagen Unierer Berfassung unvereindar ware. Ungleich bedeutungsvoller ideint uns angesichts der ungebeuren Rampfe an unferen Gronten Die Stel. ungnahme gur Griebensfrage, Benn ber tief bedauerliche Borftog des Abgeordneten Ergberger dagu führen follte, daß der Reichstag aufs neue die Bereitwilligfeit Deutschlands befundet, feinerfeits die Friedensband gu bieten, ober wenn gar dabei jum Ausdrud fommen follte, daßt der Reichstag auf den Boden der fggialdemofratiichen Friedensformel trate, fo wurden wir das für eine ichwere Schadigung bes Baterlan. des balten, Der Reichstag würde bamit ben Rriegswillen unferer Feinde ftarfen, unferen tapferen Truppen in den Ruden fallen, und die Lage unferer Unterbandler bei fpateren Friedensberhandlungen auf das ichwerfte gefährden. Auch eine Refolution, die infolge unbeitimmter Saffung Die Möglichkeit bietet, daß einzelne ber ihr guftimmenden Parteien ihr eine Auslegung im Ginne eines neuen Friedensangebotes auf der fogialdemofratischen Grundlage geben, würde uns unerträglich bunten, Bas im Reichstage jum Musornet fommen muß, wenn die Bolfsvectretung der Forberung der Stunde gerecht werben will, ift des unbedingte Bertrauen, daß es die Taten bon Geer und Flotte find, die unfere Gegner zum Entidlig bon Friedensverbondlungen bringen werden. Bis das geschiebt, bis Friedensverbandlungen ermöglicht werden, die die Beinde unter

Bergicht auf Erwerbungen und Entichabigungen

feiten Dentichlands in Gegenwart und Bufsunft gesichert werben tonnen, ftebt das beutsche Bolt unericutterlich und tren zu unferen Topferen und ibren Bubrern. Das muß ber Reichstag jum Musbrud bringen. Bir wollen die Hoffming noch nicht aufgeben, daß fich Manner in beachtenswerter Babl finden werden, die fich ju felder Zat auf-

" Bur Bieberherftellung ber beutiden Sanbeoflotte. Berlin, 11. Juli. (B. B.) Dem Reichstog ift ein Geschentwurf gugegangen, ber den Reichotangler ermöchtigt, jur Bieberberftellung ber beutiden Sanbeisflotte ben Gigentumern beutider Rauffahrteifdiffe auf Antrag Beihilfe gu gewähren für die Erfatbeichaffung von Schiffen und Indentar, wenn das Schiff noch dem 31, Juli 1914 durch Magnahmen feindlicher Regierungen, ober durch friegerische Ereigisse verloren gegangen ift, oder erheblich beschädigt wurde.

Das 4. griechifde Armeeforps in Gorlin. Brestau, 11. Juli. Rach ber "Schlelifden Beitung" beabfichtigen die Golbaten bes gaftweife in Gorlit untergebrachten vierten griechiichen Armeeforpe ihre Arbeitstraft ber beutich en Landwirticaft und Induftrie gu midmen.

Lokales.

Limburg, 12, Inli.

= Spagierganger, die den fonft um biefe Beit in voller Blutenpracht ftebenben fogenannten Rofentempel bewundern wollen, find ichmeralich entlaufcht. An Stelle bes fippigen Blutenteppiche, der den Tempel fonft umrabmte und ibn gu einem ber iconften Buntte unferer ftabtifchen Un-Ligen mochte, ichmiegen fich jest nur wenige, fleine Röschen an den Tempel an. Die Rosen ftanden baben ben verfloffenen barten Binter nicht ju überbauern vermocht und wo fonft ein Bluten. chleier lag, da fteben jest blittenleere Strander, Soffentlich verleiben nöchften Commer neue Roien bem Tempelchen feine alte Angiehungsfraft.

Bur die munichenswerte Ablieferung der Goldsachen fei noch einmal daran erinnert, daß von der Sobe des Goldbestandes fowohl die Starte der Reichsbant, des Riidgrats unferer finangiellen Striegführung und unferer wirtschaftlichen Arbeit, als auch die Möglichkeit obbängt, den auf andere Weise nicht zu begleichenden Teil unferer Lebensmitteleinfubr an bas Musland gu begablen. Der Goldbeftand ber Reichsbant ift zugleich ber Gradmeffer unferer finangiellen Kraft und bestimmt gang wesentlich das Urfeil des Anslandes über unfere und unferer Berbundeten Sabigfeit, ben Rrieg durchzuhalten. Rach Friedensichlug bat er die Aufgabe, die Umftellung unferer Birtichaft auf ihre Friedensauf. gaben zu erleichtern, die Konfolidierung unferer hoben Schuldberpflichtungen im Auslande und die Bieberherftellung des normalen Standes unferer Baluta gu ermöglichen und ben Bezug neuer Robitoffe zu fichern.

Bur Beachtung bei Auslands. briefen. Da in der letten Beit wieder baufig Auslandsbriefe angehalten werden mußten, nochmals darauf hingewiesen, das, wer in das Austand ichreibt und es vermeiben will, daß feine Briefe nur mit Bergogerung oder überhaupt nicht befordert merden, folgendes beachten muh:

1. Deutlich ichreiben! Unleferliche Briefe fonnen nicht befodert werden.

Richt quer ichreiben!

Rurge Briefe! Es find gwar im allgemeinen Brivatbriefe bis gur Lange bon bier Oftabfeiten zugelaffen, dabei ist aber Boraus-sehung, daß die Briefe nicht mit fleiner Schrift beschrieben find, und daß sie einen so weiten Beilenabstand haben, daß die Uebersichtlickfeit nicht beeintröckigt wird. Die Briefumschlöge dürfen nicht gefüttert

Die Briefumichlage muffen offen bleiben. Abfender-Abreffe angeben.

7. Aufgeflebte Bhotographien find ju vermeiben.

Provinzielles.

)16 Oberbrechen, 10. Juni. Dem Fahrer Jofef Jung, Gobn bes herrn Badermeifters Beter Jung von bier, murbe wegen besonderer Tapferfeit bor bem Beinde das Eiferne Rreug 2. Rl.

berlieben. Jung ift 3. It, verwundet und befindet fich im Lazarett zu Finsterwalde.

* Rebbach, 11. Juli. Schon mehrere Tage be-unruhigten Diebe die engere Umgebung. Es wurben Gier, Sped, Butter, Galg, Raffee und anbere Lebensmittel gestoblen. Man bachte anfangs, es mit unebrlichen Lebensmittelhamfterern gu tun gu baben. Da brachte ein ginftiger Zufall Licht in das bunfle Treiben. In der Racht von Samstag auf Conntag gingen mehrere junge Burichen, barunter zwei Felbgraue, bon Rebbach nach Ralten-bolgbaufen. In dem gwifchen ben beiben Dorfern liegenden fleinen Balbchen borten fie ploblich Reifer fnaden und bei naberem Bufeben fonnte man Rauch aufsteigen seben. Gin Feldgrauer sprang beherzt bingu und sah, wie 3-4 Männer an einem fleinen Feuer fochten. Gie ergriffen fofort die Blucht und waren trop eifriger Berfolgung bald im Feld veridwunden. In ihrem Lager fand man Lebensmittel in großen Mengen

fowie zwei Uniformen friegsgefongener Ruffen. * Biesbaben, 11. Juli. Bon ber Gleftrifden überfahren wurde am Bismardring an der Ede der Norfftraße das Gjährige Töchterchen des Rentners Rarl Mebler. Das Rind erlitt idnvere augerliche und innerliche Berlehungen und ftarb auf bem Wege gum ftabtifchen Kranfenbaus.

bt. Franffurt, 11. Juli. Gin' noch Münden verzogener und dort verstorbener Frankfurter, Brivatmann Metdinger, bat die Stadt Frankfurt a. M. zur Universalerbin eingesetzt. Rach Abzug der Legate verbleiben der Stadt etme 350 000 Marf.

bt. Franffurt, 11. Juli. In ber Racht jum Sonntag verübten Diebe in einem Rleibergeichaft auf der Raiferstraße einen Ginbruch. Gie brangen vom Dach aus in die Geschöftsräume und ftablen bier für etwa 10 000 Warf Rleidungsstüde.

ht. Frantfurt, 10. Juli. Das Erplofionsunglud in der Jahrzeugfabrif am Rebftod bat ein gweites Opfer gefordert, indem einer ber Arbeiter ichon auf dem Wege nach dem Krankenbaufe

Des. Raffel, 11. Juli. Der Brunnenmacher Chriftian Seeger aus bem benochbarten Dorfe Wilhelmsbaufen war in Bolgbaufen im Rein-hardswalde auf dem Leimbach'iden Gutsbofe mit Ausbefferungsarbeiten in einem Brunnen beichaftigt. Er ftand babei auf einer langen Leiter im inbieten, und bei benen io die Lebensnotwendig. Brunnenicodit und ftiergte wabrend ber Arbeit,

Alle fofort angestellten Rettungsarbeiten waren bergeblich, er fonnte nur als Leiche geborgen werben. Der Ertrunfene, ein verbeirateter Familienbater in den viergiger Jahren, ftand bisber im Belbe an der Front und war auf Urlaub zu Saufe. Aus Gefälligfeit batte er bie Bruunenreparatur ausführen wollen.

Die Anrednung felbitgebauter Startoffeln.

bt. Frantfurt, 11. Juli. Bie bas Lebensmittelamt befannt gibt, werden auf Anardnung ber Reichafartoffelstelle bie von allen Anbauflächen obne Untericied der Größe geernteten Kartoffeln den Biiditern angeredmet. Solange fich biefe mit ibren Bausbaltungsangehörigen von Selbsternte ernabren fonnen, find fie vom öffentlichen Rartoffelbegug ausgeschloffen. Als Grundlage für die Unredmung ift eine Lagestopfmenge bon einem Bfund feftgefest.

Kirchliches.

)!(Obertiefenbach (Oberlahnfreis), 11. Juli. Begen des einsehenden Regenwetters mußte bergangenen Conntag die Brozeffion nach Befelich und der Gottesdienft bafelbft ausfallen. Bei gunftiger Bitterung merben wir une aber nachften Conntag 1,20 Uhr bon unferer Bfarrfirde aus in Brogeffion nach Befelich begeben, Beibenfeller, Pfarrer.

Lette Radrichten. Defterreichisch = ungarischer Tagesbericht

29.Bien, 11. 3nli. Amtlich wird verlaut.

Deftlider Rriegeidauplah. In ben Rarpathen halt bie regere Gefechtetätigfeit an. Gublich bes Dujeftr wurben die Bewegungen ber verbundeten Truppen ohne Störung burch ben Gegner vollzogen. Conft

nichts bon Belang. Stalienifder Ariegofdauplat. Mm Jongo gewinnt bas feindliche Beidupfeuer ftellenweife an Starfe. Suboftlider Rriegefdauplat.

Unveranbert. Der Chef bes Generalftabe.

Die euffifche Offenfive.

BB. Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) Ruffifche Soldaten, die bei ber Offenfibe in Dft gali. Bien in Gefangenicaft gerieten, erflaren übereinftimmend, daß fich die dortige Offenfive nur daburch babe bewertstelligen laffen, bag man fie glauben mochte, die Dentichen batten an einem anberen Frontabidmitt guerft ben Angriff wieber aufgenommen. Aus biefen Gefangenenausfagen geht gur Genige berbor, mit welchen Mitteln bas bemofratifche Rufland feine freien Burger in ben Tob treibt.

Türlifcher' Bericht.

Rouftantinopel, 10. Juli. Abgefeben bon ber gewöhnlichen Aufflarungstätigfeit und bem Ar-tifferiefeuer ereignete fich an ber Raufafus. ront nichts von Bedeutung. In der Racht jum 10. Juli überflogen gwei feindliche glug. genge Ronftantinopel und warfen an einigen Stellen Bomben ab, die nur unbedeutenden Schaden anrichteten.

Die Gerüchte über ben Ranzlerrücktritt.

Die Radiricht von dem geftern eingereichten Rudtrittgefuch bee Ranglere gilt in porlamentarischen Kreisen als Tatsache. Der Raifer bat sich die Enticheidung borbehalten, Seute mittag 12 Uhr ift im Beifein bes Aronpringen ein Kronrat gufammengetreten. Bwifden ben Barteien des Reichstages ift noch feine Einigung erfolgt, da die Rationalliberalen bisher die Kriegsgielfundgebung nicht angenommen haben. Graf Bertling wurde bom Ronig bon Babern empfangen und ift beute nach Berlin abgereift, wo er am Abend eintrifft. Er wird bier einer Gigung des Bundesratsausichuffes für auswärtige Angelegenheiten profidieren. (Frantf. Generalang.)

Der große Gamstag.

299. Berlin, 11. Juli. Der Melteften-Ausschuft des Reichstages einigte fich am Mittwoch dabin, den Donnerstag fitungsfrei gu laffen. Am Freitag vormittag foll der Hauptausschuft wieder gufammetreten. Um Rachmittag foll die Bollverfammlung die zweite Lefung der Entwürfe über die Bieberherftellung ber beutiden Sanbeloflotte und die Gurforge fur Rriegegefangene bornehmen und außerdem den Bericht des Ausschuffes für Bevolferungepolitif und Gingabe beraten, Im Cam 8tag foll dann bie Areditvorlage und die damit aufammenbangenden Fragen ber auferen und innern Bolitif beraten werben. Es foll verfucht merden, die Beratung an diesem Tage gu Ende gu bringen.

Graf Bertling und der Abg. Spahn.

29. Berlin, 12. Juli. Der Baberifche Minifterprafibent Graf Bertling, ber boy Reiche. fangler für ben Gall feines Rudtritte gum Radyfolger ausersehen ift, bat gunadit abgelebnt. Bir halten, fo fdreibt ber "Berl. Lofaulang." es für mahricheinlich, bag ber baberifche Staatsmann aus wohl überlegten Grunden auch bei feiner beborftebenben Anwesenheit in Berlin immerhin auf biefem Entidlug beharren burfte, Bie wir weiter horen, hat ber Abgeordnete Spahn (3tr.) bie ibm augebotene Hebernahme bes Juftigminifteriums abgelehnt.

Früheftens Donnerstag.

Roln, 12. Juli. Die einzige greifbare neue Latfoche des beutigen Tages, fagt die "Röln. 3tg." ift die Ankunft des Aronpringen. Die gu treffen-

bon giftigen Gosen betäubt, plötlich in den 50 | die die Dinge genommen haben, so schwerwiegend bis 60 Juh tiefen Brunnen binab und ertrant. geworden, daß die Entschliefung barüber nicht erfolgen foll, obne daß ber Raifer ben Thronerben in die Beratungen bereingezogen bat. Ueber die Sauptfrage, ob der Rongfer geben ober Bollitreder der zu treffenden neuen sachlichen Entscheidungen fein wird, fonn niemand auch nur bas leifefte borberfagen, benn wie die Dinge liegen, befinden id) alle schwebenden Fragen außerhalb ber parlamentarischen und politischen Strömungen, Eine parlamentarische Bertrauenöfrage stebt zur Enticheidung, diese Enticheidung ist noch nicht gefallen und dürfte frühestens Donnerstog fallen, Es wird wohl stimmen, daß die Kronrafsberatungen heute fortgeseht murden. Gegenüber unerfreulichen Beifpielen der Senfationsfuct, mit der gewiffe Blatter die Deffentlichfeit ju täufden fuchen, mochen fich politisch Denfende Burudhaltung gur ernfteften

Bie die "Tante Boff" fluntert,

BB. Berlin, 12. Juli. Die "Boll. Stg." be-bauptet, daß bon der Borftandsichaft des Ben trums im Auftrage der Fraftion eine Schrei-ben an ben Reichstangler gerichtet worden fei, in dem fich die Fraftion gegen das Berbleiben des Reichstanglers in feinem Amte ausgesprochen batte. Das Blatt glaubt, ben Inhalt bes Schreibens dem Sinne nach angeben gu fonnen. Bie und bon bem Borftand ber Fraftion des Bentrums mitgeteilt wird, ift ein derartiges Schreiben, das übrigens auch den Auffassungen der Fraktiop nicht entspräcke, weber ver-fast noch abgesandt worden.

Die "Boffifche Zeitung" ichreibt jum Dementi des Bentrumsbeichluffes gegen den Rangler: In der Tat handelte es fich, wie wir leider nach Drudlegung des Abendblattes erfahren haben, nicht um ein Schreiben des Zentrumsvorstandes, fondern unt einen Beichluft, deffen genan feitgelegter Bortlaut bem Reichstangler ober ber Reichstanglet telephonifch übermittelt worden ift. Die "Germania" ipricit dation, daß der Borftand der Jentrums-fraktion sich auf Befragen mit der Stellung gegen-iber dem Kangler befaßt" habe. Wer hat befragt"? Anfcheinend doch eine Stelle, die berechtigterweife Intereffe bat, die Meinung bes Ben-trums gu erfahren. Benn wenn irgend ein Beliebiger fragt, fo fest fich boch ber Borftund bes Benfrums nicht gufammen, um eine Entideidung gu faffen. Man geht wohl deshalb in der Bermutung nicht febl, daß der Reichsfanzler oder die Reichsfanglei gefragt haben und bag biefer Stelle geantwortet worden ist. Was ist grantwortet worden? Bir hatten den Ginn der Antwort — wohl gemerft ben Ginn, was wir ausdrudlich angaben - in ben Borten gufammengefaßt; "Die Borftandichaft fiebt in dem weiteren Berbleiben des Reichstanglers auf feinem Boften eine Erichwerung ber Berbeiführung bes Friedens". Die "Germania" felbft teilt mit, nach Meinung des Fraftionsvorstandes des Bentrums" fei der Rangler allerdings faum geeignet,

Briegserflorung unter feiner Amtszeit erfolgt ift." Rene Tanchboot-Refullate.

bei den Friedensverbandlungen mitzuwirfen, be-

jonders auch mit Riidficht auf den Umftand, daß die

299. Berlin, 12. Juli. (Amtlich.) 3m Sperrgebiet um England murbe wieberum eine größere Angabi Dampfer u. Gegler berfenft. Darunter befanben fich ber bemaf' 'e englifde Transportbampier "Armadale" (6103 To.) mit Eruppen, Munition und Brobiant von Liverpol und Calonifi, italienifder Dampfer "Roftra Mabre" mit 940 To Mais von Amerifa nach England und ein großer unbefannter Dampfer, ber aus Geleitzug herausgeschoffen

Die Rationalliberalen.

299. Berlin, 12. Juli. Die nationalliberale Reichstagsfraktin hat es endgültig abgelehnt, sich bem Erzbergerichen Borichlag betr. Friedenserflie rung anzuschließen.

Die ruffifche Ditfeeflotte.

28B. Stodholm, 12. Juli. In drei aufeinanderfolgenden Berfammlungen ber Delegierten ber Oftfeeflotte baben biefe ber proviforifden Regierung ohne Borbehalte ihre Gefolgichaft auf-

Laufing gegen bie Erbroffelung ber Mentralen.

289. Geni, 12, Juli. Ctaatelefretor Lanfing ift mit der Behandlung, die Bilfen und der Lebensmittelfommiffar Soover den Reutralen angebeiben laffen wollen, nicht einverftanden. Er ift plöglich in die Gerien abgereift. Das Journal meldet aus Wafbington, das deute auf die Moglichfeit einer Ministerfrifig bin.

Deutschfeindliche Rabaufgenen in Gugland.

Schweizer Grenge, 11. Juli. Laut "Reue Burch Big." meibet Babas aus London: In Lonbon fand eine leibenichaftliche deutschfeindliche Rundgebung ftatt. Drei Wertftatten, die Fremben geboren, wurden angegriffen und die Mobel gerftort. Die Boligei mußte eingreifen.

Englifche Barlamenteferien.

BB. Bern, 11. Juli. Der "Manchefter Guar-bian" erfahrt, bag bas englifde Barlament mahricheinlich am 2. August in die Ferien geben werbe. Die Berbittagung werde vermatlich ichon im Geptember beginnen, da erwartet werde, bug bis dabin die militärische und politische Lage fich erheblich verandert haben werde.

Die Mittelmeerhafen gesperrt.

Schweiger Grenge, 11. Juli. Gameiger Blatter melben: Alle frangofifden und italienifden Dittelmeerhafen find feit 3. Juli gefperrt morben. In Marfeille babe man furg zuvor Maffenbeichlagnahmungen noch freier im Sandel befindlicher Schiffe borgenommen. Man nimmt an, daß wichtige Dagnahmen binfichtlich bes Calonifi-Unternehmens bereits beichloffen finb.

Reue Rebe Lloud Georges.

Schweiger Grenze, 11. Juli. Rach Schweiger Melbungen aus London berichtet der "Daily Chronicle". Llond George werde fommende Boche im Unterhaufe gur ausführlichen Besprechungen ber englischen Friedensmöglichkeiten bas Wort erareifen.

Die Fürforge für Ariegogefangene.

Berlin, 11. Juli. Dem Reichstag ift der Entwurf eines Gefebes über die Surforge für Rriegsgefangene in Geindesland gugegangen. Der Entwurf umfaßt 5 Baragraphen,

ben Entideidungen find durch die Entwidlung, Gerantwortl. für bie Angeigen: 3. b. Ober, Mindure.

Der Schlefter und fein Dafchinengewehr.

Radibem die Frangosen burch ihr achttägiges ununterbrochenes Trommelfeuer an ber Somme unfere Graben und Unterftande verschittet und eingeebnet hatten, griffen fie am 1. Juli 1916 unter dem Schuhe einer Welle abgeblassenen Gases an.

Ebe die noch fampffahigen Mannichaften gur Begumöchftliegenben Grobenftlide überrannt. Es begann nun ein Rompf mit Sandgranaten in ben Graben inn einzelne Grabenstilde. Das Ringen wogte bin und ber. Die Nacht brach berein, ohne daß der Rampf zu einem Abichluß gekommen mare. Der Schützengruben, wenn von einem folden noch die Rede fein fonnte (es maren in Birflichfeit nur noch von Granaten u. Minen aufgewühlte Granattrichter), war abwechselnd von und und von ben der Franzosen beseht. So verging die Nocht unter andenernden Handgronntenkömpfen,

Um Morgen bes 2. Juli bemertten wir bon einem erhöhten Buntt unferer Stellung ein Mofchinen-Gewehr in einem unbejehten Grabenftild fin Riiden der Frangofen. Es galt mm das Mafchi-nen-Gewehr berauszubekommen, ebe ber Feind feine bejett gehaltenen Erichter und Grabenftiide gu einer einheitlichen, fortlaufenden Linie verband. Bis jest hatten wir ihm dazu keine Zeit gesassen. Auch mußte er das Maschinen-Gewehr noch nicht bemerft baben, da er über ben jezigen Berlauf seiner eigenen Stellung nach 24 Stunden noch völlig im Unflaren war. Das Majdinen-Gewehr tonnte mur am Lage geholt werden. Man mußte berfuchen, burch eine Lude in der feinblichen Stellung bindurchgutommen. Eine größere Abteilung fonnte im offenen Gelande durch die Lude, hinter der bas Majdinen-Gewehr ftond, nicht hindurchschlübfen, ohne vom Feinde gefeben zu werden, auch hatte man den Gegner felbst auf das Maschinen-Gewehr aufmerfjam gemacht.

Da melbete fich ber Gefreite b. Ref. Domin

der 11. Kompagnie eines schlestichen Regiments u. jogte: "Ich werde das Majchinen-Gewehr allein holen, herr Reutnant, ich werde es ichon berausbefommen." Ohne eine Antwort abzuwarten, friecht Domin icon bon Gronattrichter gu Granattrichter, gefolgt von den fpannenden Bliden seiner Rameraben, die mit Gewehr im Anschlag seben feindlichen Mngriff auf Domin mit wohlgezielten Schiffen abwehren würden. Inzwischen ist der brade Gefreite beinahe zwischen. Inzwischen üst der brade Gefreite beinahe zwischen den feindlichen Reihen. "Wenn er mur erst durch wäre," sagt sich jeder von und. "Aber dort der französische Posten, wird der ihn nicht bemerken?" Domin, gewandt wie eine Kade, kommt immer weiter, kommt durch und ist am Maschinen-Gewehr. Run fommt ber Rudgug; bedeutend ichwieriger durch die Last bes Maschinen-Gewehrs, kostete er mehr Zeit und Schweiß. Gespannt und hoffnungsfreudig sehen wir, wie Domin das Maschinen-Gewehr wie ein Maulwurf im loderen Boben von Tridster zu Trichter vor fich berichiebt. Schon ift er wieder zwischen den seindlichen Reihen, als ein frangösischer Flieger in geringer Sobe über ben

Stellungen freist und jede Bewegung beobedie Dadurch ist Domin genötigt eine langere Bante mochen. Er verschwindet mit seinem Masch be Bewehr in einem Granatioch, ftellt fich tot, um be Flieger ju täuschen, Auch wir können ihn nicht n jehen. "Bird es ihm glüden?" war unfer fere Gedanke. Do endlich nach langer Zeit ihrin Domin mit dem Maschinen-Gewehr auf dem Nach cus dem Granatlach beraus und ftürzt auf unieren Graben zu, alles in einem Beitraum bon weni Augenbliden. Domin ift mit dem Majdinenwehr in unserem Graben. Die Freude bei uns eber feine Rübnheit und gludliche Rudfehr ift groß

Bur diefe americhrodene Zat erhilt ber Gefreite ber Referbe Domin das Eiserne Kreus 2. Riefe

Domin ftammt aus Sobenlinde (Rreis Beuth-D.S.) umd ift von Beruf Buidbloger. Er bat ich auch in ben folgenden Rampfen an der Somme aus gegeichnet und murbe am 19. September 1916 be Ueberbingung einer wichtigen Weldung burt Gronatiplitter gum viertemal verwundet.

vertauft am Dienstag, ben 17. Juli d. 38., bon bor mittage 10 Mhr ab, in ber Birtichaft Simon in Steine. Dach, aus dem Schugbegirt Bellerhof (Degemeister Mehl) aus den Distrikten 1 a'd Aresmmerweiden, 11a Ralberdig, 12a hintere Rauschen, 17 Deringsplätze, 19a großer Renner, 25, 26 Dosmannswäldchen:

Buchen: 295 rm Scheit, 82 rm Knüppel; 197 rm Reiser
I Ri. (Reiserknüppel) und 94 rm Reiser III. AL

Die herren Bürgermeifter merben um ortsübliche Be-

fanntmachung erfucht.

Rechts-Bureau

Guffingen und Umgegenb. Austunst sicher und verschwiegen. Beistand und Rat in Prozessen. Ansertigung von Rellamationen, Urlandsge-suche, Steuersachen, Beitreibung von Forderungen, Militar-und Livilsachen. Einzaben aller Art bearbeitet

Johann Beck, Fussingen, Broge Erfolge, befte Empfehlung.

Flinke, geübte

für Schnellpressen gesucht. Limburger Vereinsdruckerei.

fuchen für fofort

W. & E. Schneider, Baugefchaft in Beiborf (Sieg).

(Glas- und Borgellanwaren) gejucht!

Suche gum balbigen Gintritt eine tachtige fleißige Berfäuferin. Offerten mit Bilb, Beugnisabichriften und Gehalts-anspruchen bei freier Station erbeten. 4925

Warenhaus Rosenau,

hachenburg (Westerwald).

an Bauten für Rriegoin bufiriean Maurer ober Butter

W. & E. Schneider Baugeschäft, Bendorf (Sieg).

Für zwei schwere Doppelspänner-Gefpanne mit Raftenwagen wird bauernde Beichaftigung gejucht.

Offerten unter 4874 an bie Exp. erbeten. Cabe am Donnerstag einen Transport

ichoner Ferkel

gu verfaufen.

Ludwig Wengenroth, Bum Abler", Wefterburg.

liefert billigft die l Limb. Bereinsdruderei.

Die Tifchler-, Schloffer-, Glafer- und Anftreicherarbeiten jum Reuban bes Empfangsgebanbes auf Bahnbof Danfenau follen in vier Bofen getrennt ober gufammen offentlich verbungen werben. Die Beichnungen liegen bei bem unterzeichneten Amte gur Einsichtnahme aus. Bon bier aus tann auch bas Angebote-mufter für famtliche 4 Lofe gegen poft- und beftellgelbfreie Einfendung von 3, 90 Mt. beausführungetoften betragen et-ma 14000 Mt. Die Angebote merben am Dienstag, ben 24. Juli b. J. vormittags 11 Uhr bier geöffnet. Zuschlagsfrift 2 Wochen. Bollenbungsfrift 208 1.7, 2082-4 je 5 Bochen. Roniglides Gifenbahn-Betriebbamt Limburg

(Bahn).

Doppett-Stiide über 9 Dir

prima Stoff und feine Musführung, per Stud 5.50, 4.50, 3.70, 2.80, 2.50 M. A. Albert jr.

Gebr. gut erhaltenes Bahrpad gu taufen gefucht. Offert unt 4899 an b. Exp.

Brima Zucht-Kammler (Deutsch R. Scheet). 1 hafin mit 7 Jungen,

2 ged. Bafinnen gu vertaufen. Holmann, Grantfurter Tor",

Out erhalt. Bertitow au taufen gefucht. Offerten unt. 4883 a. b. Exp.

Bürgergefelichaft CONSTANTIA. Beute Bereinsabenb. Der Borftanb.

Welche Bauersleute nehmen fraftiges, 13 jahriges Raddjen einige Wochen in ihren Daushalt auf gegen Berrichtung von Dausarbeiten. Mbr. Frau Rettmann,

Blesbaben, Wellrigftr. 41 Arattiges Wädden fofort auf's Land gefucht. Peter Schenk VII.,

Ein braves Madden gefucht.

Galggaffe 9. Bum 1. August ein

beneres Madchen in fleinen herrichaftl Dauspalt (4 Berfonen) für Rüche unb Dausarbeit gefucht. Rinderfraulein und Baichfrau porhauben.

Fran Dr. Berghelm, Renwied, Rheinftr. 68, L. Sauberes.

Monatsmädchen für fofort gefucht.

Partitrage 2. Monatsmädden

für zwei Stunden nachmittags Gifenbahnftr. 1, L St

Rach Ettville a. Rhein zwei guverlaffige, fleifige **Dausmädchen**

gefucht, für folort, 15 Juli ober fpater, Bei ber einen gutes Raben erforberlich. Untoften, bei etwaiger Borftellung merben erfest

Frau Oberfileutnant v. Dorowsky, Billa St Georg, Eltville

fofort gefucht. Sotel Schützenhof,

Bab Ems. Anftandiges, tüchtiges

gu gwei Damen für balb ge-fucht, eo. Gintritt fofort. Rochen nicht erforberlich. Rah i. d. Erv. d Raff. B. Ber fofort tuchtiges 4928

Bimmermäden in f. Frembenpenfion gefucht Emd, Babhansftrage 3.

Mädchen für Saushalt und Mithilfe in ber Bandwirtfchaft fucht 30h. Stippler, Dabamar.

> Sanberes, tüchtiges Mädden

mit guten Beugniffen, meldes, wenn möglich, etwas fochen tann, für ein Befchaftshaus in ber Dabe Limburge gefucht. Büngeres Madden ift vor-Rah. Austunft Blumenrobertrage 6, II.

Junger, ehrlicher Hausburlche auch Rriegsbeschabigter) fof Buchhandlung berg.

Melterer Mann als Pader und ein Bausburiche

Gebrüder Reuf. Für die Ferien (August) fuche ich in gutem Saufe 2 hubich möblierte Schlafzimmer

mit je zwei Betten und einem Bohnzimmer mit Frabftud. Off. u. 4938 a. b. Exp. Einfach mobliertes 4900

Maniardenzimmer mit grei Betten gu vermieten. Bu erfragen in ber Egp.

Der Dabeimgebliebenen Bflicht ift es, dagu beigutragen, daß der Geift unferer Truppen in langer, ermübender Kriegsarbeit frifc bleibe. Bucher find Freunde und bedeuten für unfer Beer und unfere Slotte eine geistige Macht. Das Buch, bas im Schühengraben, an Bord ober im Lagarett gelesen wird, ift mehr als ein bloges Mittel pur Unterhaltung und Zeitverfürzung: es folagt Bruden gu ber Welt, die gurgeit für ben

Buverficht, vermag biefe Riefenarbeit gu leiften.

Soldaten nicht ba ift, die aber bas Biel feiner Cebnfucht ift. In Ergablung und Belehrung, in Schen und Ernft will das Bud die Bergen erquiden, die trüben Gedanten verfcheuchen, Schubengrabeneinfamten und Lagarettrube vericonen. Go find Buder Waffen, die den Mut ftarten, und Mut ift Sieg. Diele Millionen Bucher find hinausgesandt, aber taufendfach tont uns der Ruf nach Lefeftoff

Aufruf!

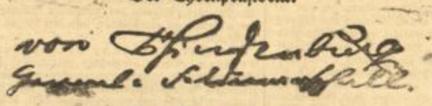
Infere beutschen Brilber fieben, zum lehten entscheidenden Schlage ausholend, am Ende des britten Rriegsjahres im felbe. Das Siegfriedschwert in der Sauft barf nicht zuden, wenn es gilt, beim tudische Seinde vom beimatlichen Boden sernzuhalten. Aur ftablbarter Wille, getragen von fiegesfrober

bon ben bochften Rommandoftellen bis jum folichten Goldaten entgegen. Sur die Millionenheere find Millionen Bucher erforderlich. Darum bitten wir um Gelbe beitrage für eine

Deutsche Volksspende 3um Ankauf von Lefestoff für Beer und flotte.

Deboren boch Bucher zu ben wertvollften Gaben, die beimatliche Liebe jest noch fpenden tann. Belft uns, bag wir fcopfen tonnen aus dem Born, der im Bolt der Dichter und Denter aus den Tiefen des deutschen Gemutes quillt. Gebt alle und reichlich fur die Lapferen, Trouen, die mit Blut und Eifen uns und das Unfrige, Bolt und Vaterland verteidigen!

Der Ehrenpräfident:



Der Ehrenausschuff:

a Trott ju Gofy, ifter ber geift, und

p. Solbendorff, Morfor

Subenborff, farft n. Babfeld, Bergog gu Tradenberg, Rabetlicher Rommiffer und Miliatt-Infpelier ber freiwilligen Kruntenpflege R. m. W. b.

Wittl. Och. Rat Dr. Raempf. Graf Renim-Boitenburg, ent bes Reichstages Bent bes Berrenbaufes Wirth Deb. Rat D. Boigts,

D. Wölfing, Coungelifder Selbpopft ber Remes Birth Deb. Rat Brof. D. Dr. v. Barnad,

n. Loebell,

Generolbirettor ber Rgl. Bebliotheten General der Ravallerie 3. D. v. Bfuel, Borfbender bes Preufifden Canbesvereins von Anten Ro

Dr. Graf Comerin-Lowib, Wietl. Geb. Nat, Roolf Bertram,

Dr. Joeppen, Anholifcher Jelbpropft ber Remer Wirth Deb. Rat Dr. Bavenftein,

Betfibent ber Neichsbant Braftn Wilhelm Groben, Bocfibenbe bes Bauptroftenbes bes Bateritibifden francusenies

Beh. Reg. Rat Dr. Bied, Minglied bes Borfinnbes ber Jubifern Gemeinbe

Der Perbeitsausschuß:

Beneral ber Ravallerie g. D. v. Dfuel, Borfibender Director W. Scheffen, gefchaftoführenber Borfibenber Deb. Bofrat, Rommergienrat Rael Siegiamund, Schahmeifter Oberverwaltungegerichtstat Dr. Boethte Wirtl. Deb. Dber Reg. Rat Dr. Wnermeling

In Limburg findet die Cammlung in der Woche bom 9. bis 14. Juli ftatt. Deffentliche Cammelftellen find in den Expeditionen des Raffauer Boten und des Limburger Anzeigers, auf der Stadtlaffe und im Borichugberein, Obere Schiede 14, ferner in den Bantgeichaften bon Berg, Cabenelly und Trombetta errichtet. Gebe jeder nach feinen Araften!

Der Ortsausichuß für den Rreis Limburg: de Riem, Fran Elly Büchting,

Landgerichtspräfident, Borfigender bes Zweigbereins bom Roten Areng.

Els Rommiffionar bes

Rriegsausschuffes für Dele

und Sette, Berlin, machen wir hiermit auf bie 216-lieferungepflicht aller Del-

früchte, inobefondere Rayo

u. Rubfen wiederholt auf-

mertfam; mir erfuchen um möglichft balbige Ablieferung

ber famtlichen geernteten Del-früchte ausichließlich berjenigen

Mengen, melde für ben Daus.

halt und jur Gaat gurudbe-halten werben burfen, an bas

Raiffelfenlagerhaus Camberg (Raffan).

Auch famtliche aus ber Ernte 1916 vorbanbenen Reft-

bestanbe find an bas genannte

Lagerhaus abzuliefern. 4935

medmäßigften gemeinbeweife.

Zwei gut möblierte

fonnige Zimmer

eventl. ein recht großes von

tubigem herrn gefucht. Off. unt. 4982 an bie Grp.

Die Lieferung erfolgt am

Borfigende des Areisberbandes bater= ländifcher Frauenbereine. Gin fcon gebauter biesjahr. 3 Simmerwohnung Saaner Riegenhod

Schwarze und weiße

in befferer Lage für ig. Familie

ohne Rinber gu mieten gefucht.

Off. unter 4911 an bie Erp.

in feinen Musführungen. A. Albert jr.

Ein noch neuer gut erhaltener Brotwagen ju vertaufen, welcher auch als Wildwagen gebraucht tann merben ; fomie auch ein Ginfpanner-Bierbegefdirr.

Rah. zu erfragen Dabamar, Schlofftraße 2. 4875 Gute rhaltener Liegewagen gu vertaufen.

Bu erfragen in ber Erp.

ju vertaufen. @Ig, Dabamarerftrage 8. Gine fcmere

frischmeitende Ruh fcmbt., fowie felbftgezogenen Berbitrübenfamen, abzugeben. Theisen, Sofgut Galfcheid, bei Obernhof a. b. Sahn.

junge Ruh August talbenb zu verfaufen. Peter Meurer, Rleinholbach.

Gin Paar fcmere Tahrodijen. taufen gefucht. Gin fcones fräftiges Rind 19'/s Monat alt, welches an-gelernt werben tann, ju ver-Ad. Quirmbach,

Sagemert, Montabaur.

erftfl. Pferde breifahriger Rotichimmel (Buchtftute), 10jabriger Ballad, beibe augfeft u. fehler-frei, megen Gefchaftsaufgabe ju vertaufen.

Ludwig Jung, Mablenbeftger Gemilnben, Beftermalb.



Beelin, bes Kront milden be p. Capelle, unden has atiofelrente des m por, b ar Breug Abmiral Gheer, Chef ber Bochforftreithillio v. Schjerning, Geneufkabearst der Armee und Chef des Jeld-Considussesfens

sebetime, fr bet mer rühzeit les nach b Danrit ist Subiltuif daffen. Berlin, bente Bor

9lr.

3m 25

Siamp. 3= D

Duieftr.

Be

Berlin,

emurien,

Bublredit

dieber be

morn biefe

Magent met

pets mitge

schich eing

1 Breiten

Dr. Befele

senamet.

Joben, ift

Entidetidur

prioligt. 2

nicht frimu

Der b. 23

der Justige tritt Entfe

Die T

Berlin,

mitting no ber Bartei

jedent fur

gen wurde Strejen Berlin tellt feft, burth das fühle, bor

Wie di pen für d matrionen erbneten t Berli Graftin

Die für t

des Bund

Das Pressession sat der "t Reugestalt Die Ginrie Dentiden Bismards Gin fold besftnatlie murbe bei

Berlin band des beutschen ! arakungs: beseidmen aber ficher Bi

any mns

nehmbar i

Ropen aus Peter tehrte Be emfisiden der aufil 1 die Infan fangen im militiden. material Sanitätän bundete o berben. gebrudt, 1 ten einen

Bungaf